

# Spielplätze in Hemmoor

Eine Analyse für das Bürgerforum Hemmoor



am 17./18.09.2012



Autoren: Heidi Löcken und Sigrid Beyer

## Analyse der Spielplätze in der Stadt Hemmoor

Die Kommune listete 30 Spielplätze auf, sie werden aufgesucht und begutachtet.

### Zusammenfassung:

Ein Großteil der Plätze ist ziemlich versteckt, schwierig zu finden und unattraktiv, z.T. lieblos. Der Zustand ist größtenteils in Ordnung.

Die Geräte sprechen Kinder allenfalls im Vorschulalter an – Schaukeln, Wippe-Figuren, Sandkasten, Rutsche, Sitzgruppe sind meist Standard, wenn Geräte vorhanden sind.

Sie bieten wenig Möglichkeiten zu Fantasie beflügelndem Spielen. Manche Plätze sind so versteckt, dass sie geradezu einladen zur unbeobachteten Zerstörung und Verschmutzen.

### Analyse einzelner Plätze:



Hüttenstieg

#### **1. Hüttenstieg, (im Plan als Spielplatz markiert!):**

Herr Michnik, Anwohner, mäht seit 15 Jahren den Gemeindeweg/Zugang.

Platz ist sehr versteckt, keine Spielgeräte vorhanden, verwildert, ungepflegt

Schild: „Schutt abladen verboten“, Spielgeräte sind abgeräumt.

→ nicht mehr vorhanden!



## **2. Formerweg:**

Ausreichend, absolutes Minimum. Kein Schattenplatz vorhanden, sehr kleine Bolzmöglichkeit, Sitzgruppe, Rutsch-Schaukel-Kletter-Kombination, Sandkasten, Wippe-Tiere, Bolz-Tor. Platz ist gut einsehbar, 1 Zugang.

**Geeignet für Kinder unter 7 Jahren.**

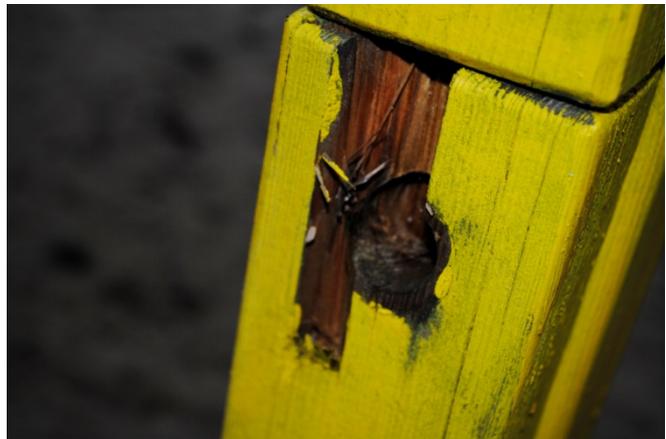


## **3. Rathausplatz:**

**Nicht ausreichend** und kann nicht als Spielplatz bezeichnet werden! Wippe und Wippe-Tier. Die Verwaltung geht täglich an diesem Platz vorbei... und hat keine Ideen?? Zentraler Platz, man könnte mehr daraus machen...



Das einzige Spielgerät am Heidestrandbad....



....ist kaputt....und es besteht Verletzungsgefahr!

#### **4. Heidestrandbad:**

**Sehr mangelhaft!!**, nur ein Spielgerät – und zudem kaputt! Ganzes Areal von starkem Verfall gezeichnet, Alkoholflaschen im Müll zeigen, wer sich hier aufhält! Wasser lädt auch zum Spielen und Buddeln ein – in der Flachzone. Dieser Platz braucht dringend Erneuerung, Ideen sind gefragt!

#### **5. Ziegelkamper Str.( geplanter Platz):**

Derzeit wohnen keine Kinder in der Nähe. Nichts vorhanden.



Fichtenhof



Katzenklo im Fichtenhof

**6. Fichtenhof:**

Sehr kleiner Platz – mehr Spielecke als Spielplatz, allenfalls Morgensonne, sonst sehr schattig,  
Sandkasten (auffallend viel Katzenkot!), Schaukel , 2 Wippe-Tiere, Sitzbank, 1 Zugang  
Oft genutztes Katzenklo!!

**Geeignet für Kinder unter 7 Jahren.**



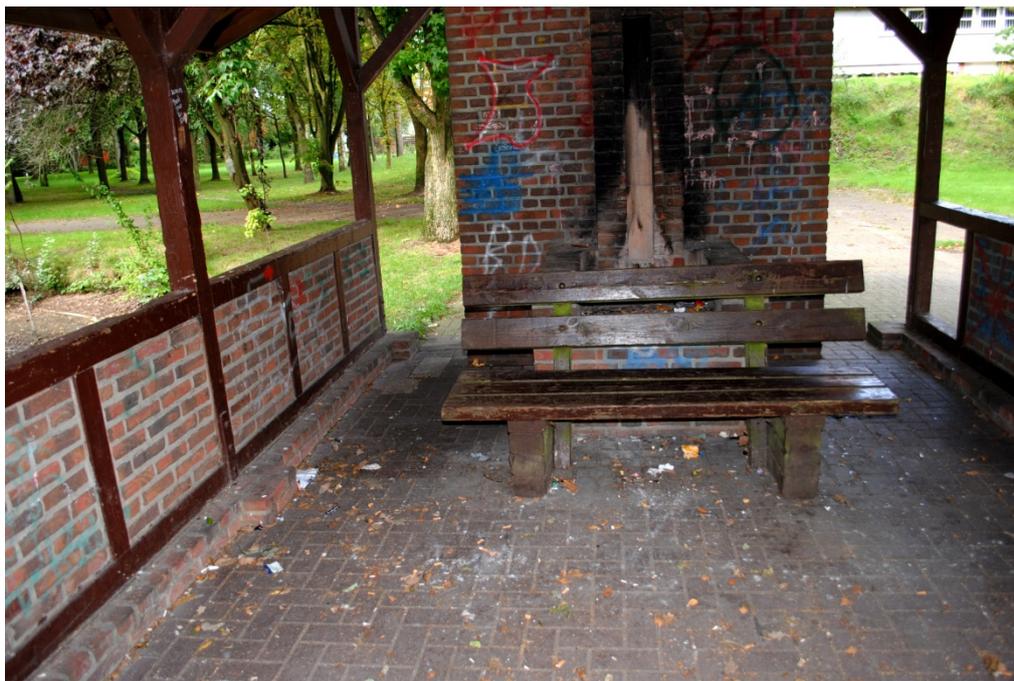
Im Stadtpark das Dreckloch und Müllteich!



Stadtpark: Missratenes Graffiti und .....



.....Vorne: hui die Feuerwehr – hinten: Pfui, der Stadtpark!



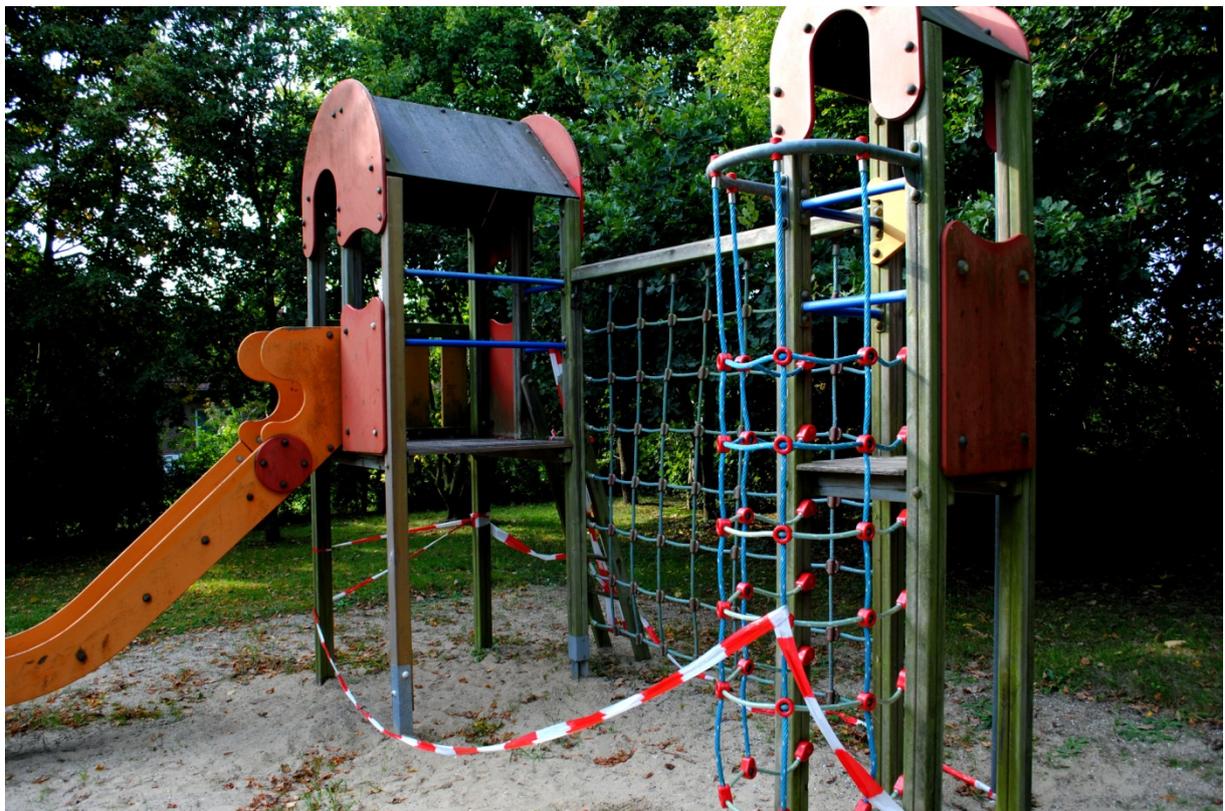
Stadtpark: Total verdecktes Grillhäuschen!

### **7. Stadtpark (im Plan als Spielplatz markiert):**

**Kein Spielplatz vorhanden!** Vandalen- und Schmierfinken-Treff! Grillhäuschen – verwahrlost und verschmutzt, übelriechender Teich (Dreckloch!), zwar mit Enten, aber als Müllplatz genutzt, (Bürostuhl, Fahrrad etc.), Matschbahn für Radfahrer, (4 Kinder rasen mit ihren Rädern durch die Matschpfütze). Bäume stehen sehr dicht und müssten hoch geschnitten werden, damit überhaupt ein Parkcharakter sichtbar wird - kein Platz für einen angenehmen Aufenthalt!! Platz liegt hinter dem neuen Feuerwehrhaus von Basbeck: vorne Hui hinten Pfui!!



Danziger Straße, großzügig, auch Grünfläche für Ballspiele vorhanden.



Danziger Straße: Das gesperrte Spielgerät – Grund nicht ersichtlich!



Danziger Straße, Drehscheibe



Sandkiste und Wippe-Tier

### **8. Danziger Straße:**

Belebter, harmonischer Spielplatz (in Basbeck der beste und einzige Platz!).

Schaukeln, Drehscheibe, Sandkasten, Wippe-Tier, Sitzgruppe, Kletter-Rutsch-Kombination gesperrt mit weiß/rotem Flatterband – Grund nicht ersichtlich! (Sprossen zwar angewittert, aber stabil), 2 Zugänge. Kinder spielen - gemütlicher Aufenthalt.

**Geeignet für Kinder unter 7 Jahren.**



Ehemaliger Spielplatz Pommernweg

**9. Pommernweg (im Plan als Spielplatz markiert!):**

**Grünfläche, seit mindestens seit 1978 kein Spielplatz mehr**, angeblich wegen Normgröße (ist aber 3 mal so groß wie der Platz Fichtenhof) → Nutzungsidee: da nicht weit vom Platz Danziger Straße entfernt, könnte dieser Platz anders für die Öffentlichkeit genutzt werden, z.B. Streuobstwiese, Obst können Bürger ernten und für sich verwerten, oder Grundschule für Apfelsaft?



An der Pferdebahn....



...liegt Holzmüll nebenan – daraus könnten die Kinder etwas bauen?

**10. An der Pferdebahn:**

Lage ist unglücklich! Schaukeln, Sandkasten, Rutsche, Sitzgruppe, Kletterbogen. Nachbargrundstück vermüllt mit Holz- und Bauabfall (daraus könnten sich Kinder Baumhäuser basteln 😊 ) 2 Zugänge. Kein erhebender Anblick!

**Geeignet für Kinder unter 7 Jahren.**



Schwanengrund

**11. Schwanengrund (geplant):**

Grünfläche, gemäht, 1 Baum – ob Realisierung sinnvoll, ist fraglich.



Kulturdiele: Spielplatz im Hinterhof...



... ein liebloser Anblick.....



...der Sitz der Wippe verwittert...



....zudem laden diese Geräte mehr zum Klettern ein!

### **12. Kulturdiele:**

Rutsche, Balancierteller, Wippe-Tier (beschädigter Sitzrand, Verletzungsgefahr!). Ungepflegt, erbärmlich, eigentlich eine Schande! Die alten Trecker und Geräte nebenan locken viel eher zum Klettern. Lage im Abseits signalisiert Unwichtigkeit.

**Das gesamte Gelände ist besser gepflegt als der Spielplatz/ecke!**

### **13. Hemm :**

Wo? Keine Kennzeichnung auf der Karte der Verwaltung.



Spielplatz Postweg



**14. Postweg (gilt im Plan als geplant):**

Ist fertig gestellt, Rutsche, Schaukel, Sandkiste, Sitzgruppe, neuwertig, sehr kleiner Platz – mehr Spielecke als Spielplatz. 1 Zugang.

**Geeignet für Kinder unter 7 Jahren.**

**15. Torfweg ( als geplant markiert):**

**Seit Jahren nicht genehmigtes Baugebiet!** Platz nicht auffindbar!

Ebenso der Platz **Hasenberg (29)**, der ganz in der Nähe liegen müsste.



Rauher Berg ist Sport- und Spielplatz auf einem Gelände...



...aber die Bänke sind ohne Lehne und völlig zugewachsen!



Ein mageres Klettergerüst neben dem Sportplatz Rauher Berg

**16. Am Berg/Rauher Berg:**

**Spielplatz in Verbindung mit Sportplatz – optimale Lösung**, weil stärker frequentiert von allen Altersstufen der Kinder und Jugendlichen (regelmäßiger Trainingsplatz des SC Hemmoor).

**Spielplatz ist noch ausbaufähig**, Bänke ohne Lehne und z.T. zugewachsen – Pflege? Schaukeln, Sandkasten, Geräte zum Hangeln und Klettern.

**Geeignet für Kinder unter 7 Jahren.**

17. Neben dem Sportplatz (im Hintergrund vom Klettergerüst): **Abenteuerecke mit leicht erkletterbaren Bäumen, Naturspielplatz** → vielleicht Angebote einer geflochtenen Höhle, Lagerfeuerplatz auf Steinkreis? Kleine Piste für Mountainbikes? Weitere Ideen von Jugendlichen? Könnte für 7-12-Jährige attraktiv sein, wenn mit wenig Investition die Attraktivität gesteigert werden könnte.



Elsa-Brändström-Straße



Elsa-Brändström-Straße

**18. Auf den Äckern/Elsa-Brändström-Str.:**

Steril, aber zweckmäßig, gut einsehbar, kaum Schutz vor Verkehrslärm, Schaukeln, Kletter-Kombination, Reckstangen-Ring, Reckstange, Kletterbogen, Sitzecke, Klettergestell. 1 Zugang. Geeignet für Kinder unter 7 Jahren.



Warstader Herrlichkeit



Warum diese Lücke im Zaun?

**19. Warstader Herrlichkeit (im Plan als Bolzplatz markiert):**

Ist fertig gestellt, Rutsche, Schaukel, Sandkiste, Sitzbank, Bolz-Tor, Wippe-Tier, sehr kleiner Platz – mehr Spielecke als Spielplatz. Zaunelemente zum Feld/Acker fehlen – Grund nicht erkennbar.

1 Zugang.

**Geeignet für Kinder unter 7 Jahren.**



Am Hamfeld – sogar mit Basketballkorb

**20. Am Hamfeld:**

Gemütlich, leicht einsehbar, liegt im Wohngebiet. Schaukeln, Sandkasten, Kletter-Kombination, Drehscheibe, Balancierteller, Sitzgruppe, Wippe-Tier, Basketballkorb. 1 Zugang  
Laut Elternmitteilung wurden Spritzenbestecke auf dem Spielplatz gefunden, das Umfeld weist hohen Migrantenanteil auf– und damit auch Kinder. Ob sie den Platz zum Spielen nutzen?  
**Geeignet für Kinder unter 7 Jahren, für ältere nur bedingt.**



Fliederweg:

Ein sehr versteckter (zweiter) Eingang....und viel zu hohe Hecke!



Fliederweg: Fußweg, Spielplatz nicht einsehbar, weil Hecke viel zu hoch!



Fliederweg; Ein Holunder wächst durch das Holzgerüst...



...und auch das ist kein netter Zug den Kleinen gegenüber, ein Produkt von Langweile?

### **21. Fliederweg:**

Viel zu hohe Hecke grenzt den Spielplatz ab, daher nicht einsehbar, wirkt ungenutzt, obwohl neuwertige Schaukeln vorhanden, Rutschberg, Wippe-Tier, Sitzgruppe. Holunder wächst durch Holzgerüst der Rutsche – wann ist sie zugewachsen? 2 Zugänge  
**Geeignet für Kinder unter 7 Jahren.**



Ginsterweg: Die Säuleneichen (links) sind nicht nötig, weil der Platz ohnehin durch Gebüsch abgegrenzt ist, könnte besser noch als Spielfläche genutzt werden.



Ginsterweg: originelle Wippe( von Lappset)

## **22. Auf den Äckern/Ginsterweg:**

Geräumige Fläche zum Bolzen und Spielen, interessante Wippe, Sandkasten, Klettergerüst, Balancier-Stamm, Reifenschaukel, 2 Bolz-Tore, Basketball-Korb, Sitzgruppe, neuwertige Schaukel aus dem Fliederweg auf diesen Platz versetzen?

Obwohl der Platz von Gebüsch begrenzt ist stehen Säuleneichen → Eichen umpflanzen?

Platz ausbaufähig für ältere Kinder oder Jugendliche!

**Geeignet für Kinder unter 7 Jahre bis 14 Jahre.**



Hamfelder Höhe

**23. Hamfelder Höhe (im Plan als geplant markiert):**

Ist fertig gestellt, Schaukeln, Kletter-Rutsch-Kombination, Wippe-Tier, Sitzgruppe, Reckstangen in div. Höhen. 1 Zugang.

**Geeignet für Kinder unter 7 Jahren.**

**24. Holunderkamp (im Plan als geplant markiert):**

Nichts vorhanden!



Kastanienweg



Kastanienweg

**25. Kastanienweg :**

Liegt inmitten von (Mehrfamilien)Häusern, daher 4 Zugänge. Ältere Spielgeräte. Kletter-Rutsch-Kombination (mittelfristig erneuern), Schaukeln, Hangelbogen, Reckstangen in div. Höhe, Sitzgruppe, Geeignet für Kinder unter 7 Jahren.

**26. Brümmersmoor (im Plan als geplant markiert):**

Nichts vorhanden!



Dorfplatz Heeßel



Sogar ein Sitz für Kleinkinder an der Schaukel



Kletter-Rutsch-Kombination Dorfplatz Heeßel



Ein Netz schützt das Feuerwehrhaus vor Flugbällen vom Bolzplatz

### **27. Dorfplatz Heeßel:**

Platz für alle Generationen, weil im Dorf eingebettet, vorbildlich!! Lädt zum Aufhalten ein. Backhaus, Sitzgruppen, vielseitige Kletter-Rutsch-Kombination (einschließlich Kletterwand), 2 Wippe-Tiere, Reifenschaukel, Schaukeln (einschließlich Sitz für Kleinkinder – das hat kein anderer Spielplatz!), Kletterseil.

Daneben, hinter dem Feuerwehrhaus, ist ein großer Bolzplatz mit 2 Toren, ein Netz schützt das Feuerwehrhaus vor Flugbällen – an alles gedacht und sehr liebevoll gestaltet!

**Geeignet für alle Generationen!!**



Kegelbahn



Einer der wenigen Spielplätze, auf denen die Nutzung sichtbar ist



Kegelbahn: Hier fehlt ein Farbanstrich als Witterungsschutz

**28. Kegelbahn:**

Schöner, gepflegter, gemütlicher Platz. Rutsche (könnte neuen Anstrich haben, Rostbefall überprüfen), Schaukeln, Sitzgruppe, Sandkiste wird noch aktiv genutzt. 1 Zugang  
**Geeignet für Kinder unter 7 Jahren.**

**29. Hasenberg (im Plan als geplant markiert):**

Laut Google-maps: Hasenberg liegt im ungenehmigten Baugebiet, s. Torfweg (15)



DRK-Kindergarten – ein Schaukelnest wird gerne von mehreren Kindern genutzt.



DRK-Kindergarten: Wasser sollte auf keinem Spielplatz fehlen, der Lauf des Wassers lädt zum Experimentieren und Matschen ein!



DRK-Kindergarten: Versteckte Wege führen zur Rutsche – die Fantasie wird beflügelt im geheimnisvollen Gebüsch.



DRK-Kindergarten: Eine Wippe, auf der mehrere Kinder Platz haben – das macht den Kids noch viel mehr Spaß!

### **30. DRK-Kindergarten – nicht öffentlich:**

Anregende Spielgeräte wie Wippe für mehrere Kinder, Schaukelnest für mehrere Kinder, abenteuerlicher Aufstieg durch Gebüsch zur Rutsche, Apfelbäume (eine schöne Idee für einen Spielplatz!), Wasserpumpe – Wasser gehört eigentlich auf jeden Spielplatz!

**Für Kinder im Kindergartenalter, anregend, pädagogisch sinnvoll und liebevoll zusammengestellt!**

**Mit Abstand die schlechtesten der 30 im Plan der Stadt ausgewiesenen Spielplätze sind:**

- **Heidestrandbad** - ein Klettergerät und obendrein kaputt, Alkoholflaschen im Müll zeigen, wer sich hier aufhält! See, Sandstrand etc. vermittelt eine angenehme Grundstimmung, ist ein Naherholungsgebiet, wenn ein passgenaues Konzept entwickelt wird, getragen von Bürgern und Kommune.
- **Stadtpark** (entspricht nicht dem klangvollen Namen!) – dort gibt es keine Spielgeräte, aber einen total verdreckten Tümpel und ein beschmiertes, vermülltes Grillhäuschen (das eigentlich, wenn es sauber ist, ganz hübsch wäre). Die Bäume stehen zu dicht, sie müssten hochgeschnitten werden. Jedenfalls ist derzeit der Name „Stadtpark“ die falsche Bezeichnung! Vorne beim Feuerwehrhaus: Hui! Hinten im Park: Pfui!
- **Rathausplatz** – eine Wippe und ein Wippe-Tier ist für so einen Platz nicht ausreichend! Es gilt die Ideen unseres Jugendwettbewerbs 2011 für diesen Platz aufzugreifen und ein Konzept zu entwickeln, das alle Altersstufen anspricht, wie die Kinder es bereits in ihren Modellen fordern!
- **Kulturdiere** – das gesamte Gelände ist sehr liebevoll angelegt und bestens gepflegt, bis auf den Spielplatz: er liegt hinter dem Gebäude am Rand (Hinterhof-Milieu!), reizt sicher die wenigsten Kinder zum Spielen. Die alten, tiptop-gestrichenen landwirtschaftlichen Geräte laden sie mehr zum Klettern ein als die Spielgeräte, die z.T. sogar desolat sind. Lautet die Botschaft hier: Kinder unerwünscht?

## **Schlussfolgerungen/Gedanken:**

### **Was ist der Sinn eines Spielplatzes?**

- Schutzraum, in dem Kinder alters- und entwicklungsgerecht sich gefahrlos aufhalten können
- Natürliche Bewegungsfreude und -bedarf eines Kindes fördern und unterstützen
- Die Fantasie eines Kindes anregen, sich auf evtl. Unbekanntes einlassen
- Kinder treffen dort andere Kinder, um mit ihnen zu spielen, Neues zu entdecken, von größeren Kindern zu lernen (Mut, Motorik, Fantasie etc.)
- Naturnähe vermittelt unabwendbare Gegebenheiten z.B. Witterung, Jahreszeiten etc.
- Kinder sollen sich ihrer Entwicklung entsprechend in einem geschützten Rahmen ausprobieren, Selbstvertrauen und Selbsteinschätzung in ihre Motorik entwickeln
- Fördert die Eigenständigkeit, wenn das Kind den Platz aus eigenem Antrieb besucht
- Entwickelt soziales Verhalten im Zusammenspiel mit anderen Kindern
- Aufenthalt in frischer Luft fördert die Gesundheit und Abwehrkraft des Kindes

### **Welchen Nutzen hätte ein Spielplatz, der zur Spiel- und Bewegungsanlage erweitert wird?**

- Außer den Spielgeräten für Kinder unter 7 Jahren bewirken Geräte, die z.B. die Fitness, Geschicklichkeit, Beweglichkeit oder Ausdauer steigern eine Attraktivität für alle Altersstufen. (Beispiel: während der Junior seine Sandburg schaufelt, stärkt der Papa an einem Gerät seine vernachlässigten Rückenmuskeln)
- Eine von allen Altersstufen frequentierte Anlage ist belebt, reizt weniger zum Vandalismus, ist Treffpunkt für Bewegung und Spiel, kann auch für weiteres Freizeitvergnügen genutzt werden (Boule, Grillen, Basketballturnier, Streetvolleyball etc.), wenn die Gegebenheiten vorhanden sind.
- Erwachsene – leiden meist auch unter Bewegungsmangel – nutzen die Anlage, ein Kind fühlt sich in einer Gemeinschaft eingebettet, ein Wir-Gefühl kann sich entwickeln und damit auch Verantwortung für die Anlage.
- Durch die Nutzung aller Altersstufen entwickelt sich ein soziales Miteinander, jeder hat seine Bewegung/Spiel-Interessen und doch gehört man irgendwie zusammen (Beispiel: am Basketballkorb findet der Jugendliche erwachsene Mitspieler).
- Alle Altersstufen werden angeregt, sich mehr zu bewegen, v.a. Spaß daran entwickeln – ein dickes Plus für die Gesundheit!
- Eltern und Kinder verbringen auf der Spiel- und Bewegungsanlage gemeinsame Zeit – das fördert ihre Gesundheit, festigt die Bindung und Beziehung zueinander, schafft Vertrauen und macht obendrein auch noch Spaß.

### **Naturnähe auf den Spielplätzen in Hemmoor besteht aus Büschen und Grünflächen – aber wo ist die Möglichkeit,**

- sich mit Zweigen eine Höhle zu bauen,
- mit dem Mountainbike durch einen hügeligen Hain zu sausen,
- mit Wasser zu spielen (das machen sogar die Erwachsenen am Strand),
- auf einer mit Steinen umfassten Stelle ein kleines Lagerfeuer zu machen und Würste oder Stockbrot zu backen, oder einfach daran zu sitzen, bis die Dämmerung kommt
- für einen Apfelbaum, (oder Kirsch-, Mirabellen-, Pflaumenbaum) dessen/deren Früchte die Kinder im Herbst frisch vom Baum essen können,

- für einen Baum, der zum Erklettern einlädt mit vielen Verzweigungen
- ein Hügel, auf dem im Sommer auf einer Folie (mit Wasser) heruntergerutscht werden kann, im Winter mit dem Schlitten
- eines flachen (sauberen!) Tümpels, der im Winter als Eislauffläche dient
- eines Baumes, in den sich ein Baumhaus bauen lässt

Auf der Internetseite [www.naturspielraum.de](http://www.naturspielraum.de) steht:

**Ein naturnaher kindgerechter Spielraum sollte:**

- Natur- und Umwelterleben ermöglichen
- Kreatives Spiel herausfordern
- Sinneserfahrungen bieten
- Körpererfahrungen fördern
- Erde, Wasser, Feuer, Luft spielerisch erleben
- Eine kindgerechte Atmosphäre schaffen
- Sozialverhalten und Kommunikation fördern
- Überschaubare Risiken und Gefahren zulassen
- Gemeinsam mit Betroffenen planen und ausführen
- Veränderungen und Entwicklungen unterstützen

**Wieviel Spiel- und Trefforte braucht ein Quartier?**

**Für wen müssen diese wie aussehen?**

Wohnquartiere brauchen Spiel- und Trefforte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Leider entsprechen die vorhandenen Angebote selten den Bedürfnissen der Bewohner. So ergänzen sich die Spielmöglichkeiten oft nicht, sondern bestehen aus stereotyp wiederkehrenden Spielelementen. Wanderungsbewegungen spielortbesuchender Schulkinder werden in keiner Weise berücksichtigt. Altersspezifische Bedarfe werden nicht gesehen. Klein- und Vorschulkinder mit ihren Begleitpersonen haben andere Bedürfnisse an Spielorte als Grundschulkinder (die bei entsprechendem Wohnumfeld schon einmal allein unterwegs sind) oder junge Jugendliche.

Erst eine Spielraumanalyse macht den Bedarf an Spiel- und Trefforten deutlich. Ziel einer quartiersumfassenden Spielraumanalyse ist ein praktikables Gesamtkonzept. Wie können die vorhandenen Spielorte besser nutzbar gemacht werden und wie können sie miteinander vernetzt werden? Wie kann die Freiraumqualität für alle Bewohner im Quartier verbessert werden?

Die Analyse wurde erstellt von



Heidi Löcken, Hemmoor,  
Mutter von 3 Kindern und Erzieherin

und



Sigrid Beyer, Osten,  
Psychologische und pädagogische Fachberatung, Personal Coach , Mutter von fünf Kindern  
und 4 Enkeltöchtern

Telefon: 04771/5275 oder 8578, E-Mail: [briovori@web.de](mailto:briovori@web.de)

[www.personal-coaching-mit-herz.de](http://www.personal-coaching-mit-herz.de)